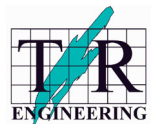


**GRAND – DUCHE DE LUXEMBOURG  
MINISTERE DE L'INTERIEUR  
SAARLAND  
MINISTERIUM FÜR UMWELT**

**INTERNATIONALES ABWASSERPROJEKT OBERMOSEL  
LUXEMBURG – SAARLAND**



**PRESSE - DOSSIER**



## **1 ALLGEMEINES**

Die luxemburgische Regierung hat seit längerem beschlossen, die anliegenden Ortschaften an der luxemburgischen Mosel mit Kläranlagen auszustatten, um somit die Wasserqualität der Mosel erheblich zu verbessern.

Schon im Jahre 1992 wurde vom Umweltministerium Luxemburg die abwassertechnische Bearbeitung der Ortslagen Schengen, Remerschen, Wintrange, Schwebsange, Wellenstein, Bech-Kleinmacher und Remich in Auftrag gegeben, mit dem Ziel einen Kläranlagenstandort auf dem luxemburgischen Moselufer zu bestimmen.

Ebenfalls wurde im Jahr 1992 eine Analyse von 8 möglichen Kläranlagenstandorten zwischen den Ortslagen Schengen und Remich erstellt ; aus verschiedenen Gründen konnte jedoch keiner dieser Standorte sich durchsetzen.

1998 hat sich schließlich ergeben, dass die Länder Luxemburg, Frankreich und Deutschland jeweils in nächster Nähe der Mosel den Bau von Kläranlagen beabsichtigen.

Durch die Initiative von Bürgermeister und Abgeordneten Nic Strotz wurde als Alternative zu den jeweiligen Einzellösungen für Luxemburg, Frankreich und Deutschland die Machbarkeit eines grenzüberschreitenden Abwasserkonzeptes untersucht. Es wurden 5 Varianten untersucht mit unterschiedlichen Trassenführungen der Hauptsammler, sowie 3 Kläranlagenstandorte.

Die Ministerien vom Saarland und von Luxemburg einigten sich auf die so genannte Variante 1, in welcher sich der Kläranlagenstandort in Deutschland neben der Industriezone in Besch befindet. Am deutschen und am luxemburgischen Moselufer wird je ein Hauptsammler erforderlich. Der Anschluss des Hauptsammlers von Luxemburg wird als Druckleitung über einen Moseldüker an die geplante Kläranlage angeschlossen.

Der Kläranlagenstandort in Deutschland liegt zentral im betrachteten Einzugsgebiet Luxemburg-Deutschland. Die Hauptsammler, Pumpstationen und Regenentlastungsbauwerke können für die deutsche Abwassergruppe Nennig, Besch, Sehndorf, Oberperl und Perl unabhängig von der luxemburgischen Abwassergruppe Schengen-Remich gebaut und unterhalten werden.

Das französische Grenzgebiet mit Apach wird sich schlussendlich nicht an diesem internationalen Abwasserprojekt beteiligen.

## 2 KLÄRTECHNISCHE KENNWERTE

Zur Ermittlung einer gesicherten Planungsgrundlage sind Erhebungen über gewerbliche und industrielle Abwässer und sogenannte Starkverschmutzer durchzuführen. Die Ermittlung der Einwohnerequivalente (EWG)<sup>1</sup> der angeschlossenen luxemburgischen Ortschaften sind saisonal abhängig und ergeben sich wie folgt :

### Für den Betrachtungszeitraum von Mitte September bis Dezember :

Hier liegt kein Fremdenverkehr vor.

Die maßgebliche Belastung erfolgt aus dem Weinbau.

Ortschaft	Einwohnerzahl	Industrie Gewerbe EGW	Weinbau EGW	Brennerei EGW	Reserve kurzf. EGW	Reserve langf. EGW	Summe EGW
Remich	2736	2054	2903	0	485	2306	10484
Bech-Kleinmacher	476	112	209	6	0	120	923
Wellenstein	416	45	3706	44	20	120	4351
Schwebsingen	267	82	0	5	20	220	594
Wintringen	336	27	110	1	20	90	584
Remerschen	598	103	2518	0	20	380	3619
Schengen	406	200	294	1	170	100	1171
<b>Summe</b>	<b>5235</b>	<b>2623</b>	<b>9740</b>	<b>57</b>	<b>735</b>	<b>3336</b>	<b>21726</b>

<sup>1</sup> Der Einwohnerequivalent entspricht der Zahl der Einwohner, deren tägliches Abwasser nach Menge und Verschmutzungsgrad dem Abwasser aus einem gewerblichen oder industriellen Betrieb oder aus öffentlichen Einrichtungen gleichzusetzen wäre.

**Für den Betrachtungszeitraum von April bis Mitte September :**

Hier ergibt sich die maßgebliche Belastung aus dem Fremdenverkehr (Spalte Industrie/Gewerbe).

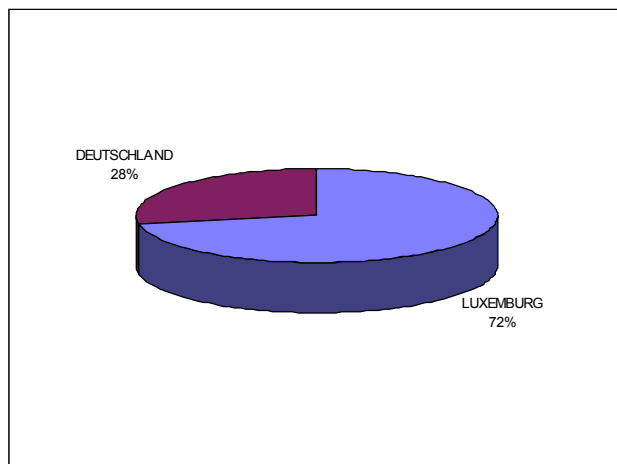
Ortschaft	EZ	Industrie Gewerbe EGW	Weinbau EGW	Brennerei EGW	Reserve kurzf. EGW	Reserve langf. EGW	Summe EGW
Remich	2736	5583	153	0	485	2306	11263
Bech-Kleinmacher	476	214	10	0	0	120	820
Wellenstein	416	110	192	0	20	120	858
Schwebsingen	267	641	0	0	20	220	1148
Wintringen	336	63	5	0	20	90	514
Remerschen	598	761	134	0	20	380	1893
Schengen	406	254	15	0	170	100	945
<b>Summe</b>	<b>5235</b>	<b>7626</b>	<b>509</b>	<b>0</b>	<b>735</b>	<b>3336</b>	<b>17441</b>

Zur Bemessung der grenzüberschreitenden Kläranlagen in Besch werden folgende Einwohnergleichwerte zugrunde gelegt.

Luxemburg : ca. 22.000 EGW

Deutschland : ca. 8.500 EGW

SUMME : ca. 30.500 EGW



Dies ergibt einen Anteil von 72 % für Luxemburg und 28 % für Deutschland.

**Deutschland:** Die Wassermengen der Ortslage Perl werden in einer Druckleitung über das Pumpwerk Besch der gemeinsamen Kläranlage zugeleitet.

Die Ortslage Besch entwässert über ein Fang- oder Durchlaufbecken mit nachgeschaltetem Pumpwerk direkt zur Kläranlage. Das Schmutzwasser der Industriezone Besch kann an die Pumpstation Besch oder direkt zur Kläranlage angeschlossen werden.

Die Ortslage Nennig-Wies wird über eine Druckleitung ab dem Durchlaufbecken mit Pumpstation (neben Sportplatz) an die Kläranlage angeschlossen. Der untere Ortsteil von Nennig mit Campingplätzen entwässert im Trennsystem. Das Schmutzwasser wird zum Hauptpumpwerk (neben Sportplatz) von Nennig gefördert.

#### **4 CHARAKTERISTIK DES EINZUGSGEBIETES (WEINBAUPROBLEMATIK)**

Die Abwasserbeschaffenheit der an die Kläranlage angeschlossenen Gemeinden wird neben dem Fremdenverkehr in den Sommermonaten hauptsächlich durch den extensiven Weinbau gekennzeichnet.

Das Hauptcharakteristikum und zugleich Hauptproblem weinbaulicher Abwässer ist ihr saisonaler Anfall von September bis Januar mit oft extrem hohen Belastungsspitzen. In der Tat fallen während der Weinverarbeitung erhebliche Mengen an sauerstoffzehrenden Stoffen an.

Dies bedingt eine Vorbehandlung der Kellereiabwässer vor Ort.

Zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Abwässer durch den Weinbau wurden in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erreicht. Es wurden Verfahren zur Reduzierung der Abwassermengen und andererseits zur Verringerung der Abwasserbelastung entwickelt, welche im vorliegenden Einzugsgebiet konsequent umgesetzt werden können.

Dahingehende Untersuchungen sollten gemeinsam mit dem Kläranlagenprojekt durchgeführt werden.

## **5 KOSTEN**

### **5.1 INVESTITIONSKOSTEN FÜR DIE KLÄRANLAGE**

Die Investitionskosten für eine Anlage dieser Größenordnung betragen rund 11 Millionen EURO (ohne MWST). Diese Kosten beziehen sich allein auf die Kläranlage ; die Abwassersammler und die Ertüchtigung der Ortsnetze sind in diesen Kosten nicht enthalten.

Die Investitionskosten der Kläranlage werden zwischen dem Saarland und Luxemburg gemäss den angeforderten Kapazitäten aufgeteilt.

Die Investitionskosten der Abwassersammler werden von den jeweiligen Bauherren getragen. Auf deutscher Seite werden diese Kosten vom EVS (Entsorgungsverband Saar) und auf luxemburger Seite vom neuen interkommunalen Abwasserverband der Obermosel getragen (inklusive Moseldükerung).

### **5.2 BETRIEBSKOSTEN**

Die Betriebskosten der Kläranlage werden nach einem noch zu definierenden Verteilerschlüssel definiert, dies in Abhängigkeit des Abwasseranfalls und der Abwasserbeschaffenheit der einzelnen Einzugsgebiete.

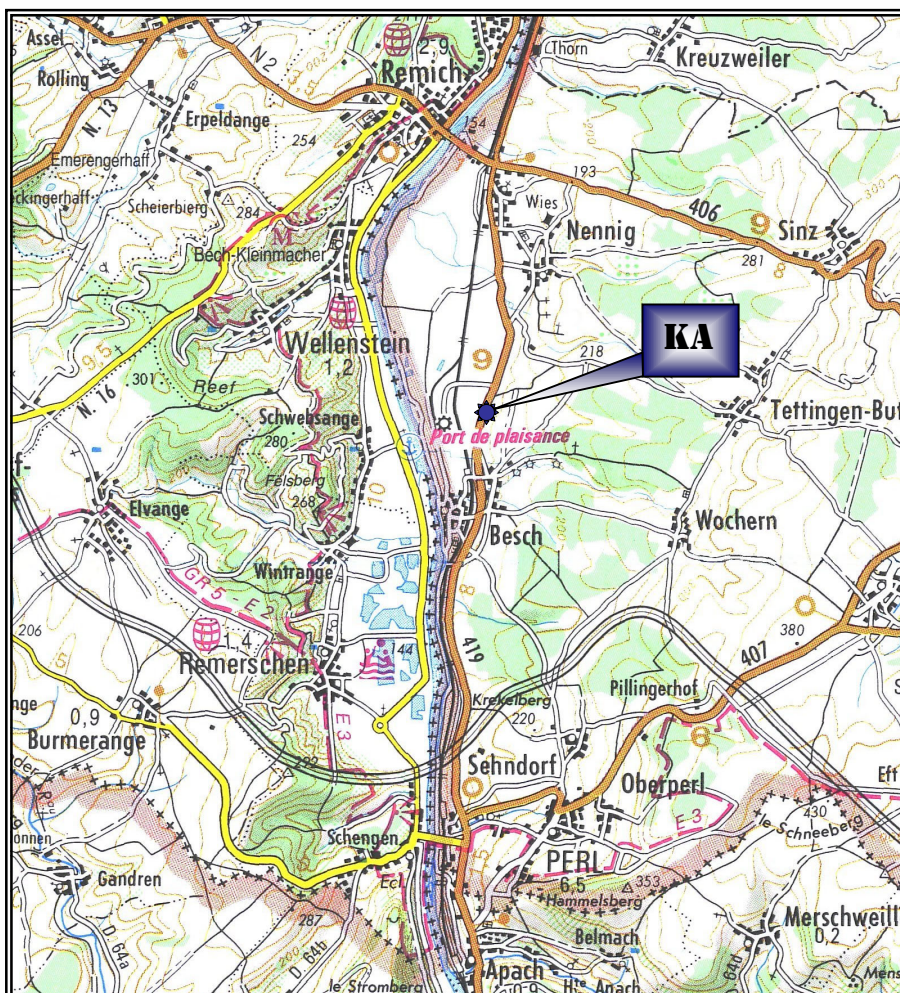
Der saarländische Umweltminister hat dem luxemburgischen Innenminister mitgeteilt, dass für dieses Projekt keine deutsche Abwasserabgabe an die luxemburgischen Gemeinden verrechnet wird.

**GRAND – DUCHE DE LUXEMBOURG  
MINISTERE DE L'INTERIEUR**

**SAARLAND  
MINISTERIUM FÜR UMWELT**

**PROJET D'ASSAINISSEMENT TRANSFRONTALIER DE LA  
MOSELLE SUPERIEURE**

**LUXEMBOURG – SAARLAND**



**DOSSIER DE PRESSE**



# 1 GÉNÉRALITÉS

Le Gouvernement Luxembourgeois a pris la décision de doter les localités de la Moselle luxembourgeoise de stations d'épuration.

En 1992 déjà, des études avaient été entamées pour l'assainissement des localités de Schengen, Remerschen, Wintrange, Schwebsange, Wellenstein, Bech-Kleinmacher et Remich dans l'objectif de déterminer un site pour une station d'épuration sur la rive luxembourgeoise de la Moselle.

Une étude de site était effectuée sur huit sites situés entre les communes de Schengen et de Remich. Cependant pour différents motifs, aucun site n'a pu être retenu.

En 1998, il s'avère que le Luxembourg, la France et l'Allemagne ont tous les trois l'intention de construire une station d'épuration sur les bords de la Moselle.

Sur l'initiative du député-maire Nic Strotz, une étude de faisabilité pour une station unique transfrontalière a été effectuée. Cinq variantes furent proposées avec différents tracés pour les collecteurs et trois sites pour la station d'épuration.

Les Ministères du Luxembourg et de la Sarre ont approuvé de commun accord la variante dénommée « variante 1 » qui propose d'implanter la station d'épuration en Allemagne proche de la zone industrielle de Besch. Sur la rive luxembourgeoise comme sur la rive allemande, des collecteurs principaux sont prévus. Une conduite forcée sous la Moselle acheminera les eaux usées luxembourgeoises vers la station d'épuration.

Les collecteurs principaux, les stations de pompage et les bassins du réseau allemand reprenant les localités de Nennig, Besch, Sehndorf, Oberperl et Perl peuvent être réalisés indépendamment de la construction du réseau luxembourgeois.

La région frontalière française avec Apach ne sera finalement pas raccordée.



Der Entsorgungsverband Saar (EVS) hat sich bereit erklärt, die Bauherrschaft für die gemeinsame Kläranlage in Besch und die Hauptsammler auf der deutschen Seite zu übernehmen.

Die Sammler auf der luxemburgischen Seite sowie die Moselquerung werden unter luxemburgischer Bauherrschaft erstellt.

Hierzu wird ein interkommunaler luxemburgischer Abwasserverband geschaffen.

### **3 BESCHREIBUNG DER ABWASSERGRUPPE**

Der Standort der Kläranlage befindet sich neben der Industriezone in Besch in Deutschland. An die Kläranlage mit ca. 30.500 EGW sollen folgende Ortslagen angeschlossen werden:

**Luxemburg:** die Ortslagen Remich - Wellenstein - Bech-Kleinmacher - Schwebsange - Wintrange - Remerschen und Schengen.

**Deutschland :** Nennig - Besch und Industriezone - Sehndorf - Oberperl und Perl.

Die Drosselwassermengen der einzelnen angeschlossenen Ortslagen werden über Regenentlastungsbauwerke (Fang- oder Durchlaufbecken) mit nachgeschaltetem Pumpwerk in Richtung Kläranlage gefördert. Die Trassenführung der Druckleitungen in der internationalen Abwassergruppe ist wie folgt beschrieben :

**Luxemburg:** Die Pumpwerke von Schengen, Remerschen, Wintrange und Schwebsange sowie von Remich und Wellenstein- Bech-Kleinmacher fördern über Druckleitungen die gedrosselte Wassermenge dem Pumpwerk am Moseldüker zu. Über den Moseldüker DN 500 wird die gesamte zu reinigende Wassermenge vom Luxemburger Staatsgebiet der gemeinsamen Kläranlage zugeführt.

## 2 DONNEES DE BASE

La charge polluante estimée en Equivalents-Habitant raccordée au collecteur luxembourgeois varie en fonction des saisons et se présente sous la forme suivante :

### Période de mi-septembre à décembre

Durant cette période le tourisme n'est pas pris en considération.

La pollution principale est d'origine viticole.

Localité	Equivalent-Habitant	Industries / Commerces E.H.	Production viticole E.H.	Distilleries E.H.	Reserve crt terme E.H.	Reserve lg terme E.H.	Total E.H.
Remich	2736	2054	2903	0	485	2306	10484
Bech-Kleinmacher	476	112	209	6	0	120	923
Wellenstein	416	45	3706	44	20	120	4351
Schwebsingen	267	82	0	5	20	220	594
Wintringen	336	27	110	1	20	90	584
Remerschen	598	103	2518	0	20	380	3619
Schengen	406	200	294	1	170	100	1171
<b>Total</b>	<b>5235</b>	<b>2623</b>	<b>9740</b>	<b>57</b>	<b>735</b>	<b>3336</b>	<b>21726</b>

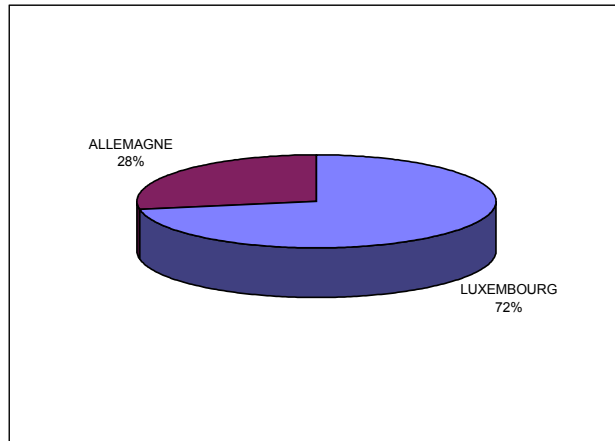
### Période d'avril à Mi-septembre

Durant cette période, la principale pollution provient des activités touristiques (comptabilisée dans la colonne industries / commerces).

Localité	E.H.	Industries / Commerces E.H.	Production viticole EGW	Distilleries EGW	Reserve crt terme EGW	Reserve lg terme EGW	Total E.H.
Remich	2736	5583	153	0	485	2306	11263
Bech-Kleinmacher	476	214	10	0	0	120	820
Wellenstein	416	110	192	0	20	120	858
Schwebsingen	267	641	0	0	20	220	1148
Wintringen	336	63	5	0	20	90	514
Remerschen	598	761	134	0	20	380	1893
Schengen	406	254	15	0	170	100	945
<b>Total</b>	<b>5235</b>	<b>7626</b>	<b>509</b>	<b>0</b>	<b>735</b>	<b>3336</b>	<b>17441</b>

Les charges polluantes pour la future station d'épuration ont été admises comme suit :

Luxembourg :	≈ 22.000	EH
Allemagne :	≈ 8.500	EH
<hr/>		
TOTAL :	≈ 30.500	EH



Cela correspond à une part de 72 % pour le Luxembourg et de 28 % pour l'Allemagne.

La « Entsorgungsverband Saar » (EVS) assure le rôle du Maître d'Ouvrage pour les travaux de la station d'épuration et des collecteurs principaux du coté allemand.

Du coté luxembourgeois, un syndicat intercommunal qui reste à créer assure le rôle du Maître d'Ouvrage pour les collecteurs sur la rive luxembourgeoise ainsi que pour la conduite forcée sous la Moselle.

### **3 LOCALITES RACCORDEES**

L'emplacement de la station d'épuration se situe à proximité de la zone industrielle de Besch en Allemagne. Sur cette station d'une capacité de 30 500 EH seront raccordés les localités suivantes :

**Luxembourg :** Remich, Wellenstein, Bech-Kleinmacher, Schwebsange, Wintrange, Remerschen et Schengen.

**Allemagne :** Nennig, Besch avec la zone Industrielle, Sehndorf, Oberperl et Perl.

### **4 CARACTÉRISTIQUE DU RÉSEAU D'ASSAINISSEMENT (PROBLÈME DES EXPLOITATIONS VITICOLES)**

Les concentrations en matières polluantes des eaux usées en provenance des différentes communes varient considérablement en fonction des saisons, notamment en ce qui concerne la production viticole.

Le problème principal provient de l'activité viticole pour la période de septembre à janvier avec des pics de pollution très élevés et la production de substances consommatrices d'oxygène.

Cela nécessiterait un prétraitement auprès des caves viticoles.

Le traitement des eaux viticoles a enregistré des progrès importants ces derniers temps avec le développement de nouveaux procédés pour la réduction des débits d'eaux usées et la réduction des charges polluantes.

Dans le cadre de ce projet, ces techniques d'amélioration des effluents auprès des caves viticoles seront à prendre en considération.

## 5 COÛT

### 5.1 COÛT D'INVESTISSEMENT POUR LA STATION D'ÉPURATION

Le coût d'investissement pour une station d'épuration de cette envergure s'élève à environ 11 millions d'euros (hors TVA). Ce coût ne représente que la station d'épuration et ne prend pas en compte les collecteurs et les éventuelles améliorations des réseaux locaux.

Les coûts d'investissement de la station d'épuration transfrontalière seront répartis entre le Luxembourg et la Sarre en fonction de la charge polluante.

Les coûts d'investissement des collecteurs seront à la charge des deux Maîtres d'Ouvrage, c'est-à-dire l'« EVS » (Entsorgungsverband Saar) pour la Sarre et le nouveau Syndicat Intercommunal pour le Luxembourg.

### 5.2 COÛT D'EXPLOITATION

Les coûts d'exploitation de la station d'épuration seront définis selon une clef de répartition prenant en compte les débits et les charges polluantes respectives.

Le Ministre Sarrois de l'Environnement a informé le Ministre de l'Intérieur Luxembourgeois que les localités luxembourgeoises raccordées à ce projet ne seront pas soumises à une taxe d'épuration allemande.

FRANKREICH

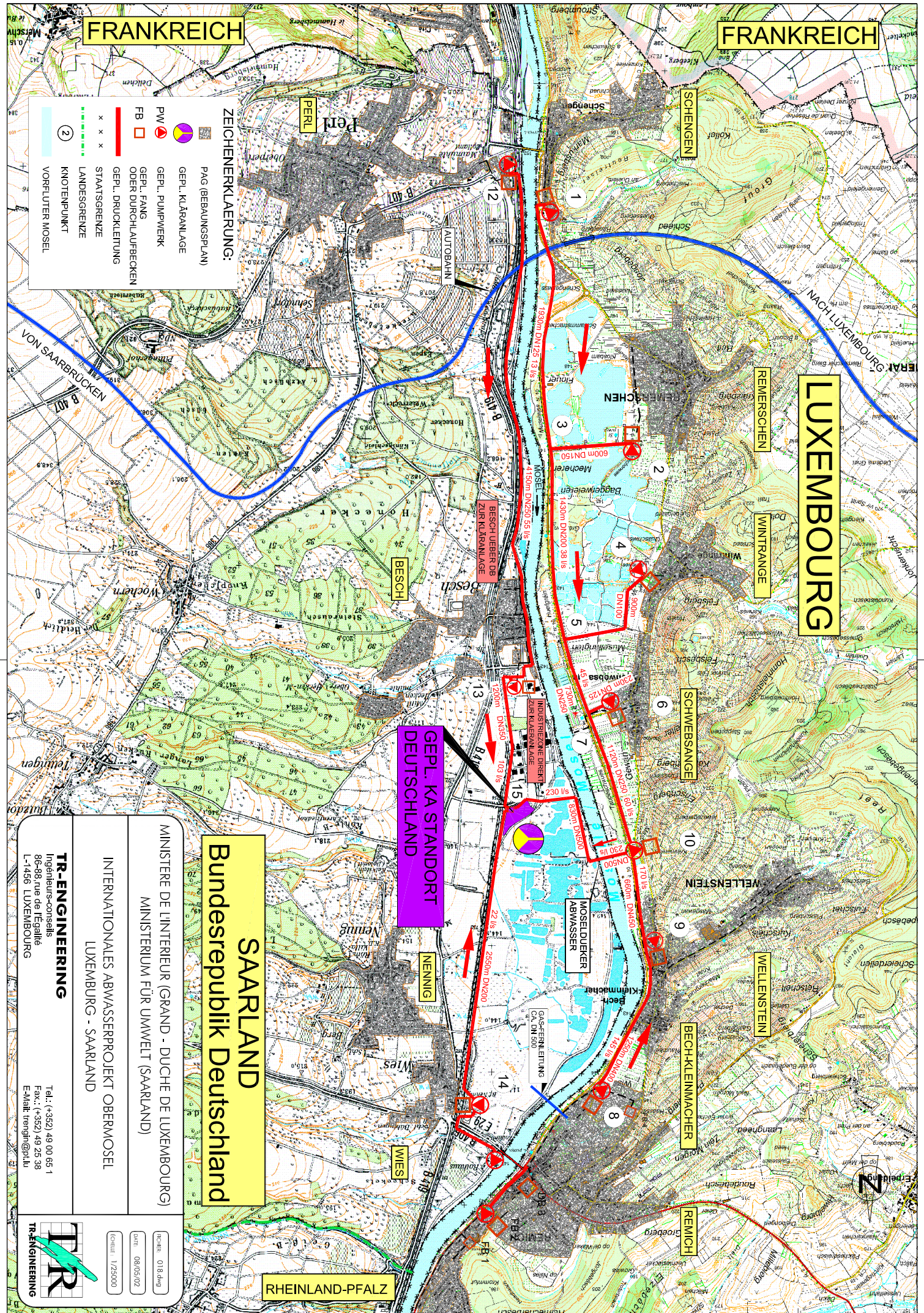
FRANKREICH

LUXEMBOURG

RHEINLAND-PFALZ

**ZEICHENERKLÄRUNG:**

- PAG (BEBAUUNGSPLAN)
- GEPL. KLARANLAGE
- GEPL. PUMPMWERK
- GEPL. FANG ODER DURCHLAUFBECKEN
- GEPL. DRUCKLEITUNG
- STAATSGRENZE
- LANDESGRENZE
- KNOTENPUNKT
- VORLUTER MOSEL



GEPL. KA STANDORT DEUTSCHLAND

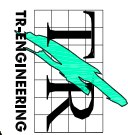
SAARLAND  
Bundesrepublik Deutschland

MINISTERE DE L'INTERIEUR (GRAND - DUCHE DE LUXEMBOURG)  
MINISTERIUM FÜR UMWELT (SAARLAND)

INTERNATIONALES ABWASSERPROJEKT OBERMOSEL  
LUXEMBURG - SAARLAND

**TR-ENGINEERING**  
Ingénieurs-conseils  
86-88, rue de l'Éclairie  
L-1456 LUXEMBOURG

Tel.: (+352) 49 00 65 1  
Fax.: (+352) 49 25 38  
E-Mail: [trengr@pt.lu](mailto:trengr@pt.lu)



REVISION: 018 (Aug)  
DATE: 08/05/02  
SCHEITEL: 1/25000